

# Baum im Herbst

Autor(en): **Schmid, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **69 (1965)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317320>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## *Baum im Herbst*

*Siehe, die leichte Eigenlast,  
Kaum vom leisen Hauche berührt,  
Löst das welkende Blatt vom Ast,  
Das Vollendungswonne gespürt.*

*Nicht mehr Stoff, nur reineren Lichts,  
Weltentrückter goldener Traum,  
Schwebt es zur Erde, fürchtet nichts —  
Aber erschauernd steht der Baum!*

*Seine entzauberte Krone ragt  
Nebelstill in kühlere Luft,  
Er, ganz ein Weiser, hoch betagt,  
Weiß um Wandlung, Aufgang und — Gruft!*

Martin Schmid

Erschienen im Band «Ausgewählte Gedichte», Calven-Verlag, Chur